

## Hinweise zu Ihrem Antrag auf Entwässerung der Gemeinde Wennigsen (Deister)

Anträge für die Entwässerung und Zeichnungen müssen enthalten:

- die Baubeschreibung der auf dem Grundstück geplanten Anlagen mit Angabe der Größe und Befestigung der Hoffläche
- einen einfachen Lageplan des anzuschließenden Grundstückes mit Höfen und Gärten und allen auf ihm stehenden Gebäuden, der Eigentumsgrenzen, der Baufluchtlinien und der Himmelsrichtungen, der Straßenleitungen, der Schmutz- und Regenwasserleitung und etwaiger Grundwasserleitungen
- einen Schnittplan im Maßstab 1 : 100 durch die Fallrohre des Gebäudes und durch das Grundstück in die Richtung des Hauptabflussrohres mit Angabe der auf NN bezogene Höhe der Straßenleitung, der Anschlussleitung, der Kellersohle und des Gebäudes sowie der Leitungen für die Entlüftung; Grundriss des Kellers sowie der übrigen Geschosse, soweit dies zur Klarstellung der Abwasseranlage erforderlich ist, im Maßstab 1 : 100. Die Grundrisse müssen im Besonderen die Verwendung der einzelnen Räume mit sämtlichen in Frage kommenden Einläufen (Eingüsse, Waschbecken, Spülaborte, Pissoire usw.) sowie die Ableitung unter Angabe ihrer lichten Weite und des Herstellermaterials erkennen lassen
- ferner die Entlüftung der Leitung und die Lage der Absperrschieber oder Rückstauverschlüsse-, die Beschreibung der Gewerbebetriebe, deren Abwässer eingeleitet werden sollen, nach Art und Menge der voraussichtlich anfallenden Abwasser-, die Angabe des Unternehmers (Einrichters), durch den die Anlagen innerhalb des Grundstückes ausgeführt werden sollen
- Einleitung von Kondensatwasser vom Heizkessel, die mit Brennwerttechnik betrieben werden, in die öffentliche Kanalisation. Entsprechen die beabsichtigten Maßnahmen den einschlägigen Vorschriften, so erteilt die Gemeinde Wennigsen (Deister) eine schriftliche Genehmigung zu dieser Ausführung. Die Genehmigung kann mit Auflage erteilt werden. Die Satzung über den Anschluss der Grundstücke an die öffentliche Entwässerungsanlage (Kanalisation) in der Gemeinde Wennigsen (Deister) ist einzusehen (Kanalanschlusssatzung)

Auf der Zeichnung sind darzustellen:

- die vorhandene Anlage **schwarz**
- die neue Anlage für Abwasser mit Angaben des Durchmessers der eingebauten Rohrleitungen. (einschl. Objekte wie Waschbecken pp) **rot**
- für Niederschlagswasser mit Angaben des Durchmessers der eingebauten Rohrleitungen **blau**

## M E R K B L A T T

### **zur Einleitung von Kondensaten aus gas- und ölbetriebenen Feuerungsanlagen in die öffentliche Kanalisation der Gemeinde Wennigsen (Deister)**

Gemäß § 9 Abs. 4 der Satzung der Gemeinde Wennigsen (Deister) vom 07.07.2022 über den Anschluss der Grundstücke an die öffentliche Kanalisation ist festgehalten, dass keine Abwässer eingeleitet dürfen, die stark säure- oder laugenhaltig sind.

Die Bemühungen zur Einsparung von Primärenergie haben dazu geführt, dass die Rauch- und Abgabe von Feuerungsanlagen in sehr viel stärkeren Maß als bisher entweder in den Feuerstätten selbst oder in nachgeschalteten Wärmetauschern abgekühlt werden. Dies um die Abgasverluste zu minimieren und einen Teil der Kondensationswärme planmäßig zu nutzen, wie dies in den sogenannten Brennwertkesseln der Fall ist. Bei der Errichtung von Brennwertkesselanlagen bilden sich durch das Unterschreiten des Taupunktes in den Rauchgasen saure Kondensate, die auf das Vorhandensein von Kohlenstoff-, Schwefel- und Stickoxiden zurückzuführen ist.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass Feuerungsanlagen bezüglich ihrer Kondensate zu den Herkunftsbereichen für gefährliche Stoffe laut Abwasserherkunftsverordnung gerechnet werden.

Hieraus können sich zukünftig weitere Anforderungen an die Behandlung der Kondensate nach dem Stand der Technik entsprechend der Indirekteinleiterverordnung des Landes Niedersachsen ergeben.

Die Genehmigung zur Einleitung des Kondensatwassers wird daher nur gegen jederzeitigen Widerruf gestattet.

**Weitere Bedingungen und Richtwerte zur Einleitung sind in § 9 Abs. 4 der Satzung der Gemeinde Wennigsen (Deister) vom 07.07.2022 über den Anschluss der Grundstücke an die öffentliche Kanalisation zu entnehmen.**

**Stand: 01/2024**

**Gemeinde Wennigsen (Deister)**

Werkstoffe, die gegenüber sauren Kondensaten beständig sind:

| Grundstoffe / Sorte |   |
|---------------------|---|
| Steinzeug           | Steinzeugrohre nach DIN 1230 Teil1 und Teil 2                                 |
|                     | Steinzeugrohr in Sonderausführung entsprechend bauaufsichtlichem Prüfbescheid |
| Polyvinylchlorid    | PVC-hart-Rohr mit normaler Wanddicke (V) nach DIN19531                        |
|                     | PVC-hart-Rohr mit verstärkter Wanddicke (V) nach DIN 19531                    |
|                     | PVC-hart-Rohr für erdverlegte Leitungen nach DIN19534 Teil 1 und Teil 2       |
|                     | PVC-Rohr nach DIN 19538   |
| Polyethylen         | PE-HD-Rohr für Hausabflussleitungen nach DIN19535                             |
|                     | PE-HD-Rohr für erdverlegte Leitungen nach DIN19537 Teil 1 und Teil 2          |
| Polypropylen        | PP-Rohr nach DIN 19560  |
| Acrylnitril         | ABS/ASA-Rohr nach DIN 19561   |
| Eisen               | Gussrohre nach DIN 19522 mit Innenemallierung oder Beschichtung               |
|                     | Stahlrohre nach DIN 19530 mit Kunststoff-beschichtung                         |
|                     | nichtrostende Stahlrohre mit bauaufsichtlichem Prüfbescheid                   |
| Glas                | Borosilicatglas-Rohre mit bauaufsichtlichem Prüfbescheid                      |

**Anmerkung:** Sofern das abzuleitende Kondensat einen ph-Wert von > 6,5 aufweist, ist auch eine Ableitung in Rohren aus zementgebundenen Werkstoffen möglich.